

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>5.1 / UV 1: Ich und die anderen – Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – <i>Inhaltliche Schwerpunkte ab: Der Mensch als Geschöpf Gottes und als Mitgestalter der Welt – Die Verantwortung des Menschen für sich und andere</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, K1 • zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf, K2 • beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, K47 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes, K4 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1 • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4
<p>5.1 / UV 2: Die Bibel – ein ganz besonderes Buch – Inhaltsfeld 5a: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens – Die Bibel als Buch</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, K35 • erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen, K38 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39 		<ul style="list-style-type: none"> • finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2
<p>5.1 / UV 3: Draht nach oben: Im Gespräch mit Gott – <i>Inhaltsfeld 2bc: Sprechen von und mit Gott – Bildliches Sprechen von Gott – Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6 • begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8 • zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln, K11 	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1 • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1 • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
5.2 / UV 4: Die Heimat Jesu – Land und Leute – Inhaltsfeld 3a: Jesus der Christus – Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit			
<ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf, K14 • erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, K17 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute, K19 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
5.2 / UV 5: Die Kirche – eine starke Gemeinschaft: Menschen, Feste, Kirchenjahr – <i>Inhaltsfeld 5bc: Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Feste des Glaubens – Leben in der Gemeinde</i> <i>Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft – Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf</i>			
<ul style="list-style-type: none"> • erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, K23 • erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, K25 • nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26 • erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, K48 • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, K49 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33 • erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, K50 • beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer, K51 	<ul style="list-style-type: none"> • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
5.2 / UV 6: Der Islam und die Muslime – <i>Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog – Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</i>			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40 • vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41 • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44 • reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46 	<ul style="list-style-type: none"> • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4 • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>6.1 / UV 1: Gottes Schöpfung – den Menschen anvertraut – <i>Inhaltsfeld 1a: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, K1 • konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen, K3 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, K5 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1 • finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2
<p>6.1 / UV 2: Jesus und seine Frohe Botschaft: Gleichnisse und Wunder – <i>Inhaltsfeld 3: Jesus der Christus – Jesu Hinwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, K15 • erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, K16 • erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit, K18 • beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu, K27 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute, K19 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2 • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
<p>6.1 / UV 3: Evangelisch – Katholisch – Inhaltsfeld 4bc: Kirche als Nachfolgemeinschaft – Feste des Glaubens – Leben in der Gemeinde</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines kath. und evangelischen Kirchenraums, K29 • zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, K30 • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, K31 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33 • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, K34 	<ul style="list-style-type: none"> • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>6.2 / UV 4: Gestalten des Glaubens im Alten Testament, z.B. Abraham und Sarah, David... – <i>Inhaltsfeld 5b: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens – Grundmotive und Gestalten der Bibel</i> <i>Inhaltsfeld 2a: Sprechen von und mit Gott – Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K10 • konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes, K36 • beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K37 • erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, K43 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13 • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39 • erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1 • finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2 • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6
<p>6.2 / UV 5: Das Christentum auf Erfolgskurs – Paulus und die frühe Kirche 6.2 / UV 6: Die Anfänge des Christentums in Europa – Inhaltsfeld 4a: Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Anfänge der Kirche</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, K20 • erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche, K21 • beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten, K22 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben, K32 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4 • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>7.1 / UV 1: Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen: ein schwieriger Übergang – <i>Inhaltsfeld 1b: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1 • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8 • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch..., K10 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6
<p>7.1 / UV 2: Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen – <i>Inhaltsfeld 3ab: Jesus der Christus – Jesu Botschaft vom Reich Gottes – Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, K19 • grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab, K20 • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, K21 • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, K25 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K26 	<ul style="list-style-type: none"> • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
<p>7.1 / UV 3: „Du sollst dir kein Bild von Gott machen.“ – Inhaltsfeld 2b: Sprechen von und mit Gott – Biblische Gottesbilder</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, K11 • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46 • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, K47 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>7.2 / UV 4: Das „christliche Abendland“: Kirche im Mittelalter – <i>Inhaltsfeld 4ac: Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Kirche in Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen – Formen gelebten Glaubens</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, K30 erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, K31 beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, K35 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, K37 beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, K39 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4 führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
<p>7.2 / UV 5: Das Judentum – Gottes „kleine Minderheit“ – Inhaltsfeld 6a: Weltreligionen im Dialog – Das jüdisch-christl. Verhältnis in der Geschichte</p>			
<ul style="list-style-type: none"> erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar, K49 beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, K50 stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar, K51 erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, K52 charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich, K54 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, K58 beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, K66 	<ul style="list-style-type: none"> begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4 führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
<p>7.2 / UV 6: Die Entstehung der Evangelien – Inhaltsfeld 5a: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens – Entstehung und Gattungen biblischer Texte</p>			
<ul style="list-style-type: none"> erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, K42 beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, K43 		<ul style="list-style-type: none"> nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, MK3

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>8.1 / UV 1: Gewissen und Verantwortung – <i>Inhaltsfeld 1c: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsbildung</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 	<ul style="list-style-type: none"> • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
<p>8.1 / UV 2: Die Reformation und ihre Folgen – <i>Inhaltsfeld 4b: Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Reformation – Ökumene</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, K30 • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, K31 • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, K32 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, K39 • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen, K40 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4
<p>8.1 / UV 3: Gerufene und Rufer – Die Propheten – <i>Inhaltsfeld 2c: Sprechen von und mit Gott – Prophetisches Zeugnis</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Anfragen an den Gottesglauben, K12 • erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, K16 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, K17 • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, K18 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>8.2 / UV 4: Kirche – wozu? <i>Inhaltsfeld 4c: Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Formen gelebten Glaubens</i> <i>Inhaltsfeld 3a: Jesus der Christus – Jesu Botschaft vom Reich Gottes</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, K29 • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, K34 • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, K35 • erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens, K36 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K26 • bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, K28 • erörtern an einem Bsp. aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, K38 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 	<ul style="list-style-type: none"> • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
<p>8.2 / UV 5: Woher und Wohin? Ursprung und Bewahrung der Schöpfung – <i>Inhaltsfeld 5b: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens – Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</i> <i>Inhaltsfeld 7b: Religion in einer pluralen Gesellschaft – Religiöser Fundamentalismus</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), K41 • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, K44 • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, K45 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46 • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, K47 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2
<p>8.2 / UV 6: Auf der Suche nach Sinn und Glück – <i>Inhaltsfeld 7a: Religion in einer pluralen Gesellschaft – Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, K60 • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, K61 • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, K62 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, K48 • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59 	<ul style="list-style-type: none"> • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>9.1 / UV 1: Jugend von heute – wie Freiheit Sinn macht – <i>Inhaltsfeld 1b: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang, auch: 5a</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, K7 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, K10 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6
<p>9.1 / UV 2: Hinduismus und Buddhismus – Inhaltsfeld 6c: Weltreligionen im Dialog – Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, K55 • vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, K56 • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation, K57 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59 	<ul style="list-style-type: none"> • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4
<p>9.1 / UV 3: Jesus – wer ist das? – Inhaltsfeld 3a: Jesus der Christus – Jesu Botschaft vom Reich Gottes <i>Inhaltsfeld 5a: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens – Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen, K24 • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), K41 • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, K44 • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, K45 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, K28 • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46 • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, K47 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2 • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, MK3

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>9.2 / UV 4: Kirche im Brennpunkt: Aufklärung und Soziale Frage (ggf. Auswahl) – <i>Inhaltsfeld 4a: Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen, auch 4c: Formen gelebten Glaubens</i> <i>Inhaltsfeld 1a: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, K30 beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, K34 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K26 beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, K37 beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, K39 	<ul style="list-style-type: none"> begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 führen im Internet angeleitete Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
<p>9.2 / UV 5: Das Recht auf Leben – <i>Inhaltsfeld 1c: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Grundgedanken bibl.-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsbildung</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3 erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, K4 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, K10 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler... analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4
<p>9.2 / UV 6: Die Frage nach Gott zwischen Vermutung, Verdrängung und Erfahrung – <i>Inhaltsfeld 2a: Sprechen von und mit Gott – Die Gottesfrage zw. Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, K11 erläutern Anfragen an den Gottesglauben, K12 beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, K62 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, K17 	<ul style="list-style-type: none"> begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>10.1 / UV 1: Suche nach Sinn – Zeichen der Hoffnung <i>Inhaltsfeld 1b: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang, auch: 7a</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1 • beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, K5 • setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, K6 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4
<p>10.1 / UV 2: Weltreligionen und Christentum – Inhaltsfeld 6b: Weltreligionen im Dialog – Judentum, Christentum und Islam im Dialog, auch: 7b</p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, K44 • charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich, K54 • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, K60 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59 • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, K66 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
<p>10.2 / UV 3: Frage nach Gott – Antwort durch Jesus? – <i>Inhaltsfeld 2bc: Sprechen von und mit Gott – Biblische Gottesbilder, Prophetisches Zeugnis, auch 3b: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13 • erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gem. Gebet von Menschen christlichen Glaubens, K14 • erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist, K15 • zeigen den Zusammenhang zw. der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, K22 • erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen, K24 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, K17 • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, K27 • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, K47 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Urteilskompetenz: Die SuS...	Handlungskompetenz: Die SuS...	Methodenkompetenz: Die SuS...
<p>10.1 / UV 4: Kirche im Brennpunkt: Kirche und Nationalsozialismus – Kirche auf ihrem Weg in die Zukunft (Auswahl / Schwerpunkte) <i>Inhaltsfeld 1a: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart</i> <i>Inhaltsfeld 4a: Kirche als Nachfolgegemeinschaft – Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen, auch c: Formen gelebten Glaubens</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, K30 • beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, K33 • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, K34 • erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens, K36 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9 • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, K10 • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, K38 • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christl. Konfessionen, K40 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 • führen im Internet angeleitete Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5
<p>10.2 / UV 5: Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung. Aktuelle Fragen und Herausforderungen in einer globalisierten Welt (Auswahl / Schwerpunkte) <i>Inhaltsfeld 1b: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang, auch 7a</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, K4 • erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, K64 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K26 • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46 • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, K66 • beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben, K67 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6

Anmerkungen:

1. Die Auswahl und Formulierung einzelner Unterrichtsvorhaben orientiert sich an dem am OHG eingeführten **Lehrwerk** „Zeit der Freude“ – „Wege des Glaubens“ – „Zeichen der Hoffnung“ (hg. von W. Trutwin, Düsseldorf 2012ff).
2. Eine Überprüfung bzw. **Anpassung des Lehrplans** ist zum Schuljahr 2024/25 erforderlich, wenn der erste G9-Jahrgang die Klasse 9 und 10 absolviert hat. Dann ist auch zu entscheiden, ob ein anderes – dann vorliegendes bzw. erprobtes – Unterrichtswerk das aktuelle ablöst.
3. Ein aktuelles **Beispiel für die Anwendung**:
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-aufsteigend-ab-2019-20/index.html>
4. Für die Umsetzung des fächerübergreifenden Rahmenthemas „**Verbraucherbildung**“ bieten sich folgende Bezüge an:
https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf
„Die Fächer der Religionslehren tragen zur Verbraucherbildung bei, indem u.a. der in den Fächern verankerte Schöpfungsgedanke in die Reflexion über einen bewussten Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen führt. Auch die auf den Grundwert der Menschenwürde bezogenen Kontroversen über gesellschaftliche Unrechtsstrukturen weisen Bezüge zu verbraucherrelevanten Inhaltsaspekten auf. Eine den Fächern der Religionslehren eigene Perspektive auf Ernährungsverhalten oder Konsumverzicht ergibt sich aus Fragen der jeweiligen Religionsethik.“ (s.o., S.21)

Erprobungsstufe:**UV 6.1: Gottes Schöpfung – den Menschen anvertraut –**

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt

➔ Die SuS erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, K5 (vgl. VB Ü, VB D)

Bis zum Ende der Sek I:**UV 8.2: Woher und Wohin? Ursprung und Bewahrung der Schöpfung –**

➔ Die SuS entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7 (vgl. VB Ü, VB B, VB C)

UV 10.2: Weltreligionen und Christentum und**UV 10.5: Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung: Aktuelle Fragen und Herausforderungen in einer globalisierten Welt**

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog

➔ Die SuS erörtern die Bedeutung und Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59 (vgl. VB D)